

Prüfberichts 2011



Land Steiermark
Eigenleistungsprüfanstalt
für Rinder in Kalsdorf - Ilz
8361 Hatzendorf 110
Tel. Nr.: 03155-2252 Fax: 03155-3644
E-mail: lfshatzen@stmk.gv.at

in Zusammenarbeit mit der
Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark

Herausgeber:
Land- und Forstw. Fachschule, 8361 Hatzendorf 110
Direktor Dipl.Ing. Dr. Herbert Oberecker
Rinderzucht Steiermark - Dipl.Ing. Peter Stückler
8700 Leoben, Pichlmayergasse 18
Tel. Nr.: 03842-25333-10 oder 03332-61994, Fax: 03332-62012
E-mail: stueckler@rinderzucht-stmk.at
Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Stmk., 8011 Graz,
Hameringgasse 3
Tierzuchtndirektor Dipl.Ing. Johann Bischof
Tel.Nr.: 0316-8050-1220, E-Mail: johann.bischof@lk-stmk.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Landesrat Johann Seitinger

Vorwort Tierzuchtdirektor Dipl.Ing. Johann Bischof

Vorwort Direktor Dipl.Ing. Dr. Herbert Oberecker

Eigenleistungsprüfung 2011

1. Prüfkapazität
2. Prüfmethode
3. Ankaufsvarianten
4. Anmeldungen
5. Die wichtigsten Gründe für die ELP
6. Fütterung
7. Gesundheitsstatus
8. Tägliche Gewichtszunahmen im Prüfzeitraum
 - 8.1. Fleckvieh
 - 8.2. Braunvieh
 - 8.3. Weißblauer Belgier
 - 8.4. Fleischrassen
9. Kennzahlen der eingestellten Kälber
 - 9.1. Fleckvieh
 - 9.2. Braunvieh
10. Genomselektion - neues „Werkzeug“ in der Rinderzucht
11. Stiere für den Prüfeinsatz
 - 11.1. Fleckvieh
 - 11.2. Braunvieh
12. Abgangsübersicht
 - 12.1. Fleckvieh
 - 12.2. Braunvieh
 - 12.3. Fleischrassen
13. Tabellen



Vorwort

Topqualität durch objektive Leistungsprüfung

Der großartige Leistungsaufbau der steirischen Rinderwirtschaft in den vergangenen Jahrzehnten ist vor allem auf unsere tüchtigen Bäuerinnen und Bauern zurückzuführen. Aber auch Instrumentarien, Einrichtungen und Organisationen im Bereich der Leistungsprüfung und Beratung haben gute Dienste geleistet. Steirische Zuchttierpopulationen sind international ob ihrer Leistungssicherheit höchst gefragt. Auch Exportmärkte können zu befriedigenden Preisen bedient werden. Die Leistungsprüfung ist eine notwendige Voraussetzung für eine gesicherte Zuchtarbeit sowie für objektive züchterische Vergleiche - insbesondere, wenn es um die Weiterentwicklung genetischer Grundlagen in der Tierzucht geht. Die Eigenleistungsprüfungsanstalt Kalsdorf ist ein wertvoller, verlässlicher Partner und für die betriebswirtschaftliche Optimierung und langfristige Qualitätssicherung unserer landwirtschaftlichen Produktionsbetriebe unverzichtbar. Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die beeindruckende Leistungsbilanz der Eigenleistungsprüfungsanstalt. Abschließend möchte ich einmal mehr allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ELP Kalsdorf sowie des Rinderzuchtverbandes und des Landeskontrollverbandes Steiermark für ihren großartigen Einsatz, das konstruktive Zusammenwirken und ihre beratenden Tätigkeiten danken und wünsche dieser wichtigen Organisation zu ihrem dreißigjährigen Bestehen auch weiterhin viel Erfolg und der gesamtsteirischen Rinderwirtschaft alles Gute!

Johann Seitinger
Steirischer Agrarlandesrat



Vorwort

Die Rinder- und Milchwirtschaft sind tragende Säulen der heimischen Landwirtschaft. Dabei kommt speziell der Rinderzucht und der konsequenten Umsetzung der Zuchtprogramme eine wesentliche Bedeutung in der Absicherung der Konkurrenzfähigkeit der heimischen Rinderhaltung zu. Fundament eines jeden Zuchtprogramms ist die Durchführung einer Leistungsprüfung. Die ELP Kalsdorf bietet für den Stierbereich ideale Voraussetzungen, damit Stiere aus bester Gene-

tik in einer vergleichbaren Umwelt nach ihren tatsächlichen Leistungseigenschaften verglichen werden können. Auch wenn mit der genomischen Zuchtwertschätzung ein neuer Weg in der Rinderzucht eingeschlagen wurde, kann keinesfalls auf die Leistungsprüfung in der bisherigen Form verzichtet werden. Die Leistungsprüfung dient jedenfalls zur Validierung des Systems, ermöglicht ein rasches Reagieren, sollte die eingeschlagene Richtung nicht stimmen und liefert zudem wertvolle ergänzende Daten, um die Sicherheit der genomischen Zuchtwertschätzung zu erhöhen. Damit diese Leistungsprüfung und die Umsetzung der Zuchtprogramme funktionieren bedarf es Organisationen und Personen, die diese Aufgaben hervorragend erfüllen. Ein Dank gilt hier der Rinderzucht Steiermark unter der Führung von Obmann Willi Rechberger und Geschäftsführer DI Peter Stückler. Sie sorgen dafür, dass immer wieder beste steirische Genetik gerade auch aus der ELP-Kalsdorf auf den internationalen Toplisten an vorderster Stelle platziert ist. Ein Dank gilt aber auch dem Team der ELP Kalsdorf, angeführt vom Leiter der FA 6 C, Herrn LSI Hofrat DI Franz Patz, dem Direktor der LFS Hatzendorf und Leiter der ELP Kalsdorf DI Dr. Herbert Oberecker und Rupert Böhm. Sie alle tragen in den jeweiligen Verantwortungsbereichen dazu bei, dass die Erfolgsgeschichte der ELP Kalsdorf weiter geschrieben werden kann.

Dipl.Ing. Johann Bischof

Landwirtschaftskammer Steiermark, Abteilung Tierzucht



Vorwort

Die ELP Kalsdorf im Jahre 2011

Das Jahr 2011 war ein Jubiläumsjahr für die EingLeistungsprüfanstalt Kalsdorf: Seit 30 Jahren werden an dieser Station, die vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit der Rinderzucht Steiermark geführt wird, wertvolle Zuchtstiere aufgezogen und anschließend zur Versteigerung gebracht.

Zahlreiche Ehrengäste waren zu diesem Jubiläum gekommen. Eine Rinderschau zeigte die Leistungsfähigkeit der Steirischen Rinderzucht. Die Gäste konnten sich auch vom guten baulichen Zustand und der ausgezeichneten Führung der Anstalt überzeugen.

Insgesamt haben in diesem Jahr 82 Fleckvieh-, 7 Braunvieh- und 28 Fleischerassestiere die Station verlassen. Erfreulich ist, dass mehr als 50 % der Stiere als Zuchtstiere bei Versteigerungen und direkt an die Besamungsstation Gleisdorf abgesetzt werden konnten.

Auch der Gesundheitsstatus war gut: Nur 3 Fleckviehstiere schieden vor dem Ende der Prüfung aus.

Tiere die aufgrund der Leistungen nicht für Versteigerungen geeignet waren, wurden zum Großteil der Schlachtung an der LFS Hatzendorf zugeführt. Das Fleisch wird im Wege der Direktvermarktung über den Hofladen der Schule abgesetzt.

Die Genomselektion hat in diesem Jahr auch in der Steiermark Einzug gehalten und somit sind bereits 12 Kälber mit genomischen Zuchtwerten an der ELP eingestellt worden. Dabei gilt es besonderes Augenmerk auf diese Jungstiere zu legen, stellen sie doch wertvollstes Zuchtmaterial dar.

Dass dies immer wieder gelingt, ist vor allem den Betreuungspersonen, vor allem Herrn Rupert Böhm bzw. in seiner Vertretung Herrn Robert Friedl zu verdanken.

Herr Böhm ist ein Verfechter der „vorbeugenden Medizin“ und hat damit sehr gute Erfolge. Herzlichen Dank für den Einsatz!

Der Dank gilt auch dem Land Steiermark, das die notwendigen Betriebsmittel zur Führung der Anstalt zur Verfügung stellt. Der Rinderzucht Steiermark – insbesondere Herrn DI. Peter Stückler - danke ich für die vorbildliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

DI. Dr. Herbert Oberecker, Direktor der LFS Hatzendorf

Eigenleistungsprüfung 2011

1. Prüfkapazität

88 Prüfplätze mit Kraftfutterautomaten

Es stehen 88 Prüfplätze mit computergesteuerter Kraftfutterzuteilung zur Verfügung. Diese Plätze werden von den Stieren im eigentlichen Prüfabschnitt (150. bis 420. Tag) belegt. Die Tiere werden in diesem Zeitabschnitt auf Tretmist gehalten. Ein betonierter Auslauf schafft die Voraussetzung für eine korrekte Entwicklung der Klauen und Gliedmaßen und verbessert das Stallklima.

9 Einzelstände

Weiters stehen neun Einzelstände zur Verfügung, in denen die Stiere im Zeitraum zwischen Prüfende (420. Tag) und Versteigerung gehalten werden. Die Einzelhaltung ist für das Sprungverhalten im Zuchteinsatz wesentlich.

Quarantänestall - 20 Plätze

Für die Kälber steht in der Eingewöhnungsphase ein eigener Stall mit insgesamt 20 Plätzen zur Verfügung. Die Kälber erhalten bis zum 100. Lebenstag die Milchtränke über einen Tränkeautomaten verabreicht. Nach der Eingewöhnungsphase steht ein Kälberstall mit insgesamt 10 Plätzen zur Verfügung.

Insgesamt 122 Prüfplätze

2. Prüfmethode

- Anmeldung der Kälber beim jeweiligen Zuchtverband.
- Auswahl der Kälber aus der gezielten Paarung durch den Zuchtverband (hohe vorgeschätzte Zuchtwerte, fehlerfreies Exterieur, Mutter als Teststiermutter anerkannt, Vater als Teststiervater anerkannt). An die Kälber werden sehr hohe Anforderungen hinsichtlich der genetischen Veranlagung (vorgeschätzte Zuchtwerte) und der dahinterstehenden Kuhfamilien gestellt (= 1. Selektionsstufe).
- Kälberankauf bei einem Gewicht von ca. 100 kg.

- Eingewöhnungsphase
- Prüfbeginn: 150. Tag (Fleckvieh) bzw. 120. Tag (Braunvieh), nach 20 Tagen Eingewöhnungsphase bei den Fleischrassen
- Wiegung und Exterieurbeurteilung alle 30 Tage (vorzeitiges Ausscheiden während der Prüfperiode bei Vorliegen gravierender Mängel).
- Die Stiere erhalten während der Prüfperiode keine Klauenpflege, um eine Selektion auf gesunde Fundamente zu ermöglichen.
- Prüfende: 420. Tag (Fleckvieh) bzw. 390. Tag (Braunvieh), 120 Prüftage (Fleischrassen)
- Wichtigste Selektionskriterien:
 - *Tägliche Zunahmen im Prüfabschnitt (2. Selektionsstufe) (Vergleich mit dem quartalsweise gleitenden Jahresmittel)*
 - *Fundament*
 - *Bermuskulung*
- Verkauf über Versteigerung

3. Ankaufsvarianten

Variante A

Ankauf des Stierkalbes durch die Station - Preis zur Zeit EUR 660,-- netto. 10%-Beteiligung des Züchters am Verkauf des Jungstieres.

Variante B (Fleckvieh)

Das Stierkalb wird zum jeweils aktuellen Mastkälberpreis von der Station angekauft. Nach erfolgreicher Absolvierung der Eigenleistungsprüfung (150. bis 420. Lebenstag) kann der Stier vom Besitzer übernommen werden oder bis zum nächstmöglichen Versteigerungstermi an der Station verbleiben. Das Tier wird führend gemacht und für die Versteigerung vorbereitet. Dafür werden dem Landwirt von der ELP- Kalsdorf EUR 100,- + 10% MWSt verrechnet. In diesem Preis ist der Transport des Stieres zum Versteigerungsort (Greinbach und St. Donat) **nicht** inkludiert.

Ist der Stier nicht körfähig, kann dieser nach Absprache mit dem Züchter direkt ab Station zur Schlachtung gebracht werden.

Die Gewichtsfeststellung des Stieres erfolgt am Versteigerungsort und dieses ist maßgebend für die Verrechnung (Basis – Markenfleischprogramm – Fleischklasse U, 56% Ausschachtung).

Kann der Stier zur Zucht verkauft werden, zahlt der Züchter 10% des Nettoverkaufs Erlöses an die Station. Zahlungsziel: 10 Tage.

Variante B (Braunvieh)

Das Stierkalb wird zum jeweils aktuellen Preis für Braunvieh-Mastkälber angekauft. Der Züchter nimmt den Jungstier nach Prüfende (390. Tag) unter folgender Annahme zurück: 54% Ausschachtung, R 3 - Basispreis Steirisches Rind.

4. Anmeldungen

Laufend an den Zuchtverband. Die Einstellung erfolgt mit einem Gewicht von ca. 100 kg. Das Stierkalb muss vor der Einstellung von der Zuchtleitung für geeignet befunden worden sein.

5. Die wichtigsten Gründe für die ELP

- + Unter einheitlichen Umweltbedingungen werden die **genetisch besseren** Tiere erkannt. (höhere Heritabilität bei Stationsprüfung)
- + Einfluß der Futtergrundlage des Aufzuchtbetriebes wird ausgeschaltet.
- + Beste Genetik aus benachteiligten, extremen Grünlandbetrieben kann genutzt werden.
- + Gewährleistung, dass Stierkälber aus der gezielten Paarung auch weiterhin aufgezogen werden.
- + Die Bedeutung der Fleischrinderzucht ist steigend.

6. Fütterung

- a) Milch: Die Kälber erhalten über einen Tränkeautomaten in den ersten 14 Tagen 8 Liter Milch, vom 14. bis zum 90. Tag 6 l Milch und ab dem 90. Lebenstag bis zum 100. Lebenstag auslaufend.

- b) Kraftfutter: Wird über einen Futtermatratmen verabreicht. Bis zum 150. Tag bzw. 120. Tag ad libitum, im Prüfabschnitt in einer Höhe von drei bis max. vier Kilogramm.
- c) Grundfutter: Maissilage, Heu, Grassilage.

7. Gesundheitsstatus

- Es können nur gesunde Kälber aus anerkannten TBC-, Bang-, Leukose-, IBR- und IPV-freien Betrieben eingestellt werden.
- Für jedes Kalb muss **vor der Einstellung ein BVD-Einzeltieruntersuchungsergebnis** vorliegen, sofern der Herkunftsbetrieb nicht amtlich anerkannt BVD-virusfrei ist.
- Es können **nur enthornte Kälber** eingestellt werden.
- **Einsteller der Fleischrassen** müssen bereits bei der **Anlieferung** mit einem **Nasering** versehen sein.
- **Alle Stiere der ELP-Kalsdorf** sind von der **Blauzungenimpfung** **ausgenommen**.

8. Tägliche Gewichtszunahmen im Prüfzeitraum

8.1. FLECKVIEH

Die täglichen Gewichtszunahmen im Prüfzeitraum (150. bis 420. Lebenstag) sind neben den Kriterien Bemuskelung, Fundament und Format das entscheidende Merkmal für die Selektion. Sie betragen im Prüffahr **2011: 1486 Gramm** mit einer **Standardabweichung von 125 Gramm**. Das Durchschnittsgewicht am 420. Tag betrug **625 kg**. Die täglichen Prüfungszunahmen des Einzeiltieres werden mit dem quartalsweise gleitenden Jahresmittel verglichen. Die Differenz ergibt eine positive oder negative Abweichung und wird in den Verkaufskatalogen des Zuchtverbandes angegeben.

8.2. BRAUNVIEH

2011 betragen die Prüfungszunahmen (120. bis 390. Lebenstag) **1230 Gramm** mit einer **Standardabweichung von 163 Gramm**. Das Durchschnittsgewicht am 390. Tag betrug **527 kg**.

8.3. WEISSBLAUER BELGIER

2011 betragen die Prüfungszunahmen (150. bis 420. Lebenstag) **1247 Gramm**

mit einer **Standardabweichung von -221 Gramm**. Das Durchschnittsgewicht am 420. Tag betrug **550 kg**.

8.4. FLEISCHRASSEN

Der Prüfabschnitt beginnt bei einem Alter von 7 bis 9 Monaten und dauert 120 Tage. **2011** wurden **fünf Gruppen** mit insgesamt **5 Limousin, 11 Murbodner, 4 Blond Aquitaine, 1 Weißblauer Belgier, 3 Charolais und 4 Fleckvieh hornlos** Tieren geprüft. Der Mittelwert der Prüftageszunahmen lag für Limousin bei **1.637 Gramm**, für Murbodner bei **1.471 Gramm**, für Blond Aquitaine bei **1.544 Gramm**, für Weißblauer Belgier bei **1.342 Gramm**, für Charolais bei **1.567 Gramm** und für Fleckvieh hornlos bei **1.584 Gramm**. Die Prüftageszunahmen des Einzeltieres werden mit dem jeweiligen Gruppendurchschnitt verglichen.

9. Kennzahlen der 2011 eingestellten Kälber

9.1. FLECKVIEH

17 % der insgesamt 71 Kälber wurden über die Variante A, 66 % über die Variante B und 17 % von Genostar eingestellt. Das Einstellalter betrug im Durchschnitt 93 Tage bei einem Durchschnittsgewicht von 150 kg.

Durchschnittsleistung - Mütter:	10798	4,32	3,51	845
Höchstleistung - Mütter:	11056	4,37	3,54	875
Milchzuchtwert - Mütter:	+896	-0,15	-0,06	MW 122
				GZW 124

Durchschnittliche Exterieurbewertung der Mütter:	R 8,0	B 7,2
	F 7,6	E 7,8

9.2. BRAUNVIEH

2011 wurden 2 Braunviehkälber mit einem mittleren Einstellalter von 121 Tagen und einem Einstellgewicht von 139 kg in die ELP eingestellt.

Durchschnittsleistung - Mütter:	12108	4,06	3,48	913
Höchstleistung - Mütter:	13685	3,99	3,47	1021
Milchzuchtwert - Mütter:	+848	-0,18	-0,09	MW 118
				GZW 124

Durchschnittliche Exterieurbewertung der Mütter: R 90 F 90 E 88



10. Genomselektion – neues „Werkzeug“ in der Rinderzucht

Die genomische Zuchtwertschätzung bei Fleckvieh hat die Validierung durch Interbull erfolgreich bestanden und ist seit August 2011 offiziell. Seit Dezember 2011 haben auch die Genomzuchtwerte von Braunvieh offiziellen Status. Somit können nicht nur die sogenannten „genomischen Jungvererber“ weltweit gehandelt werden, sondern es müssen vor allem die Zuchtprogramme an das neu zur Verfügung stehende „Werkzeug“ Genomselektion angepasst werden.

Folgende Änderungen wurden in den Zuchtprogrammen für Fleckvieh und Braunvieh in der Steiermark durchgeführt:

- Es werden ausschließlich nur mehr genotypisierte Jungstiere in den Besamungseinsatz genommen.
- Die Zahl der von GENOSTAR jährlich angekauften Fleckviehstiere wird von 80 auf 40 und bei Braunvieh von 15 auf 5 bis 8 reduziert.
- Als Basis für die Auswahl der KB-Stiere werden jährlich 600 Stierkälber bei Fleckvieh und 100 Stierkälber bei Braunvieh genotypisiert. Die Selektionsintensität liegt bei 1 : 15.
- Den Züchtern wird von der GENOSTAR Rinderbesamung GmbH für genetisch interessante Stierkälber die Übernahme der Genotypisierungskosten auf vertraglicher Basis angeboten. Die Auswahl der Kälber erfolgt monatlich aufgrund einer „Finderliste“ und nach Besichtigung der Kuhfamilie durch den zuständigen Zuchtberater.
- Ziel der vertraglichen Regelung ist es, von möglichst vielen hoch vorgeschätzten Kälbern Genomzuchtwerte als Basis für eine scharfe Selektion zu bekommen.
- Die vertragliche Regelung sieht eine Mindestabgeltung für den Züchter in der Höhe von EUR 5.000 netto vor, wenn der Stier besamungstauglich ist. Die Höhe des Preises hängt von den Genomzuchtwerten in den Einzelmerkmalen ab und schwankt bei den bisher angebotenen Stieren zwischen EUR 5.000 und EUR 20.000 netto. Vertragsstiere werden nicht mehr versteigert, aber auf Versteigerungen gekürt, um das Zuchtprogramm so transparent wie möglich zu gestalten.
- Züchter haben aber auch die Möglichkeit, die Genotypisierung auf eigene Kosten durchzuführen und den Stier am freien Versteigerungsmarkt anzubieten.
- Es werden ausschließlich nur mehr Fleckvieh- und Braunviehkälber mit Genomzuchtwerten an der ELP Kalsdorf eingestellt.

- Zuchtplanungsrechnungen zeigen, dass der Zuchtfortschritt in der Population umso höher ist, je mehr genomische Jungstiere in der Besamung eingesetzt werden. Die Empfehlung lautet daher, 50% der Besamungen am Betrieb mit genomischen Jungvererbern durchzuführen. Zur Risikostreuung sollten jedoch mindestens fünf verschiedene Jungstiere zum Einsatz kommen.

Dipl.Ing. Peter Stückler, Rinderzucht Steiermark

11. Stiere für den Prüfeinsatz

11.1. FLECKVIEH

Im Jahr 2011 wurden fünf Stiere von Besamungsstationen für den Prüfeinsatz selektiert. Die genomisch optimierten Zuchtwerte weisen folgende Durchschnittswerte auf (in Klammer Abweichung zur Vorschätzung):

GZW	130,4 (+5)		
MW	123 (+5)		
FW	105 (+0)		
FIT	117,4 (+2)		
+590 kg Milch	+0,13% Fett	+0,06% Eiweiß	
Exterieurzuchtwerte:	R 106	B 98	F 106 E 117

11.2. BRAUNVIEH

Im Jahr 2011 wurde ein Stier von der GENOSTAR Rinderbesamung GmbH für den Prüfeinsatz selektiert. Die genomisch optimierten Zuchtwerte weisen folgende Werte auf (in Klammer Abweichung zur Vorschätzung):

GZW	132 (+2)		
MW	126 (+0)		
FW	98 (+2)		
FIT	114 (+2)		
Ext	117 (+3)		
+949 kg Milch	-0,10% Fett	-0,01% Eiweiß	
Exterieurzuchtwerte:	R 111	B 109	F 121 E 116

12. Abgangsübersicht

12.1. FLECKVIEH

2011 haben 82 Fleckviehstiere die Station verlassen.

<u>Abgangsgrund</u>	<u>Anzahl</u>	<u>%</u>
vorzeitig ausgeschieden		
bzw. Notschlachtung	3	3
Schlachtung	35	43
verkauft zur Zucht	44	54
davon KB-Einsatz (Strmk.)	5	11

12.2. BRAUNVIEH

2011 haben 7 Braunviehstiere die Station verlassen.

<u>Abgangsgrund</u>	<u>Anzahl</u>	<u>%</u>
vorzeitig ausgeschieden		
bzw. Notschlachtung	-	--
Schlachtung	3	43
verkauft zur Zucht	4	57
davon KB-Einsatz (Strmk.)	1	25

12.3. FLEISCHRASSEN

2011 haben 5 Gruppen (28 Fleischrassestiere) die Station verlassen.

<u>Abgangsgrund</u>	MB	Limo	Blond	WB-	FV-	CHA
			Aquit.	Belgier	hornl.	
vorzeitig ausgeschieden						
bzw. Notschlachtung	0	0	0	0	0	0
Schlachtung	1	0	0	0	0	1
verkauft zur Zucht	10	5	4	1	4	2
davon KB-Einsatz						
(Wels, Gleisdorf)	0	0	0	0	0	0

13. Tabellen

Kennzahlen der eingestellten Kälber - FLECKVIEH 2011

Anzahl	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einstellalter (Tage)	44	71	64	59	42	76	73	79	71
Einstellgewicht (kg)	56	55	62	62	60	71	62	73	93
vorgeschätzter Milchwert-Kalb	104	108	113	105	113	119	112	125	150
Milchwert-Kalb vorgeschätzter	124	122	123	125	123	123	120	119	119
Gesamtzuchtwert-Kalb	123	122	125	127	126	127	125	125	125
Milchwert-Mutter	120	121	120	122	120	121	118	120	125
Milchwert-Vater	128	123	129	129	125	127	122	119	119
Fleischwert-Vater	106	107	107	105	108	108	106	107	107
Gewicht 150. Tag	222	227	224	226	225	223	241	233	237

Kennzahlen der eingestellten Kälber - BRAUNVIEH 2011

Anzahl	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einstellalter (Tage)	12	18	15	27	17	7	9	8	2
Einstellgewicht (kg)	63	62	64	68	64	82	64	83	121
vorgeschätzter Milchwert-Kalb	108	104	99	108	109	123	105	129	139
Milchwert-Kalb	116	118	117	119	117	116	119	118	116
Milchwert-Mutter	117	117	116	117	116	119	118	118	124
Milchwert-Vater	116	119	117	121	117	112	119	116	115
Gewicht 120. Tag	175	172	164	166	180	180	183	192	170

Kennzahlen der eingestellten Kälber - FLEISCHRASSEN 2011

Anzahl	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Einstellalter (Tage)	22	24	24	20	25	21	29	21
Einstellgewicht (kg)	327	341	320	326	337	306	319	295
Gewicht bei Prüfungsbeginn	424	401	396	417	407	370	390	398
	438	428	420	440	430	413	412	420

KälberEinstellung 2011 FLECKVIEH

Stat.	Züchter	Geburtsdatum	Vater	Muttervater	vorg.	vorg.	MW	GZW	FW	Einstell-	Einstell-	Gewicht	Var.
Nr.					MW	GZW	Vater	Vater	Vater	Alter	Gewicht	150 Tage	
605	Heinz Eichberger, Knittelfeld	15.09.2010	WAL	WATERBERG	124	131	123	139	106	89	150	204	B
606	Peter Feldbaumer, Seckau	09.09.2010	GS RAWALF	WATERBERG	120	125	118	126	101	95	151	242	B
607	Peter Feldbaumer, Seckau	11.09.2010	GS VANDOR	ZAHNER	121	123	126	128	108	93	177	268	B
608	Johann Brunnhofer, Gasen	30.10.2010	GS DIADORA	GS RAU	121	130	118	132	124	44	90	257	B
609	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	09.09.2010	GS RAWALF	RAINER	122	124	111	120	99	95	151	252	B
610	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	05.11.2010	ETTAL	HERICH	119	126	116	127	107	38	84	245	B
611	Gerlinde Schweiger, Koglhof	09.11.2010	GS RAWALF	WEINOLD	121	121	119	124	101	34	92	240	B
621	Heinz Eichberger, Knittelfeld	20.12.2010	MANGOPE	WINNIPEG	123	132	119	130	104	49	100	235	B
622	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	04.12.2010	GS RAWALF	RAINER	122	124	111	120	99	65	98	245	B
623	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	12.12.2010	GS RAWALF	RAINER	122	124	111	120	99	57	91	217	B
624	Josef Grabenbauer, Ratten	16.12.2010	GS RAWALF	WAL	121	128	119	124	101	53	100	222	GS
626	Monika Friedl, Unterlamm	05.01.2011	WALDBRAND	VANSTEIN	126	136	126	139	112	82	138	260	GS
627	Monika Friedl, Unterlamm	12.01.2011	MYTHOS	WATERBERG	118	127	114	130	115	75	122	235	GS
630	Norbert Luschnig, Amering	07.01.2011	GS HERSTEIN	GS REINHOLD	115	117	121	137	106	80	105	190	B
631	Franz Schrottshammer, Bad Mitternd.	30.01.2011	WALDBRAND	MANITOBA	123	134	126	139	112	57	111	206	GS
632	Franz Schrottshammer, Bad Mitternd.	04.03.2011	HERNANDES	WINNIPEG	116	123	109	112	101	24	78	220	B
633	Walter Ruhsam, Pichl	07.03.2011	GS WILHELM	JOBBLANDIN	121	121	120	125	118	21	91	234	B
634	Walter Ruhsam, Pichl	03.01.2011	MANITOBA	HERICH	119	124	123	133	98	84	110	180	B
635	Walter Ruhsam, Pichl	11.01.2011	RANGOON	GS WOSSI	116	125	119	131	110	76	97	-	B
636	Thomas Unterberger, Naintsch	24.11.2010	MANGOPE	ILION	119	128	120	132	104	124	202	262	GS
638	Johann Brunnhofer, Gasen	23.01.2011	GS HERSTEIN	GS RAU	119	123	117	123	102	64	100	220	B
639	Friedrich Heuberger, Weiz	23.11.2010	MYTHOS	RUMBA	118	126	114	130	115	125	213	246	A
640	Walter Reiterer, Vorau	09.08.2010	GS RAVE	WEINOLD	124	129	136	141	97	231	226	226	B
641	Engelbert Sitka, Miesenbach	07.10.2010	WALDBRAND	WEINOLD	123	132	126	139	112	172	285	285	B
642	Engelbert Sitka, Miesenbach	07.12.2010	INHOF	MANITOBA	124	131	117	122	99	111	149	209	B
644	Johann Mauerhofer, Hartberg	13.12.2010	IMPOSIUM	POLDI	121	123	128	132	95	107	176	243	A
651	Christian Friedl, Unterlamm	20.03.2011	SAMEN ET	INDER	117	119	116	112	109	64	130	250	B

Stat.	Züchter	Geburtsdatum	Vater	Muttervater	vorg.	vorg.	MW	GZW	FW	Einstell-	Einstell-	Gewicht	Var.
Nr.					MW	GZW	Vater	Vater	Vater	Alter	Gewicht	150 Tage	
652	Christian Friedl, Unterlamm	28.09.2010	MANGOPE	RAUB	115	124	120	130	104	237	362	266	GS
653	Heinz Eichberger, Knittelfeld	07.02.2011	MANGOPE	HERICH	114	122	120	130	104	105	162	218	B
654	Heinz Eichberger, Knittelfeld	29.01.2011	GS IMAGE	VANSTEIN	117	125	110	122	113	114	203	242	B
655	Peter Hartleb, Knittelfeld	17.11.2010	ETTAL	VANSTEIN	115	123	114	124	105	187	289	341	GS
657	Johann Brunnhofer, Gasen	14.02.2011	SAMEN ET	RALBIT	107	105	116	112	109	98	154	217	B
658	Raimund Binder, St. Lorenzen	02.12.2010	WAL	INDER	112	122	121	136	106	172	260	314	B
663	Walter Ruhsam, Pichl	15.05.2011	GS WILHELM	WATERBERG	116	117	117	122	118	57	114	230	A
664	Markus Reiter, Oberwölz	19.02.2011	WAL	RUREX	119	128	121	136	106	142	180	204	A
667	Johann Pfeiffer, St. Lorenzen	03.03.2011	GS WILHELM	HERICH	117	122	117	122	118	81	127	220	A
668	Johann Pfeiffer, St. Lorenzen	11.01.2011	INKOGNITO	GS WOSSI	116	128	116	132	114	132	221	243	B
669	Gerhard Auer, Mortantsch	04.02.2011	GS RED BULL	VANSTEIN	118	127	126	131	118	108	171	245	A
670	Ernst Maderbacher, Wenzigzell	20.12.2010	WAL	MANITOBA	120	130	121	136	106	154	241	306	GS
671	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	05.02.2011	DIDIMUS	ZAHNER	121	123	116	118	104	107	174	242	B
672	Johann Brunnhofer, Gasen	22.05.2011	WAL	RORB	116	121	121	136	106	50	112	249	A
673	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	16.04.2011	GS IRAK	WINNIPEG	121	128	120	122	107	86	124	229	A
674	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	18.05.2011	SAMEN ET	WINNIPEG	125	126	116	112	109	54	75	170	A
675	Johann Schweighofer, Pöllau	12.03.2011	MANITOBA	GS RAU	120	128	123	136	98	121	230	283	B
683	Christian Friedl, Unterlamm	03.07.2011	SAMBUCCO	RUREX	-	-	117	116	112	64	90	210	GS
684	Christian Friedl, Unterlamm	29.07.2011	GS RAVE	ZAHNER	124	131	136	141	99	38	63		GS
685	Christian Friedl, Unterlamm	17.06.2011	SAMLAND	VANSTEIN	116	125	116	127	116	80	101	205	GS
686	Heinz Eichberger, Knittelfeld	09.07.2011	WYOMING	WALDBRAND	-	-	120	128	109	58	103		B
687	Franz Strasser, Weißkirchen	23.04.2011	GS RAICHLE	VANSTEIN	124	132	119	131	110	135	218		B
688	Waltraud Haissl, Gaal	06.04.2011	ROUND UP	MODER	115	125	112	124	120	152	208		B
689	Josef Kerschenbauer, Wenigzell	06.06.2011	GS WILHELM	VANSTEIN	118	124	118	121	118	91	137	220	A
690	Johann Brunnhofer, Gasen	12.07.2011	GS HERSTEIN	WEINOLD	120	121	113	119	101	55	100	196	B
691	Johann Brunnhofer, Gasen	23.06.2011	PEPSI	MODI	122	126	132	136	111	74	158	265	B
692	Engelbert Sitka, Miesenbach	22.07.2011	ROTAU	MANITOBA	118	127	113	125	95	45	102		B
699	Carmen Fürpass, Weißkirchen	08.06.2011	WAL	RANDY	116	124	120	135	106	138	194	214	B
700	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	31.07.2011	SAMEN ET	WINNIPEG	125	126	114	110	107	85	134		B
701	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	13.09.2011	MANGOPE	RAINER	123	126	103	124	113	41	86		A
702	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	26.06.2011	GS RAWALF	RAINER	122	124	111	120	99	120	172	213	B
703	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	04.08.2011	GS RAWALF	RAINER	122	124	111	120	99	81	130		A
704	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	01.07.2011	RAT	NUSIL	118	125	123	141	112	115	188	236	B

Stat.	Züchter	Geburtsdatum	Vater	Muttervater	vorg.	vorg.	MW	GZW	FW	Einstell-	Einstell-	Gewicht	Var.
Nr.					MW	GZW	Vater	Vater	Vater	Alter	Gewicht	150 Tage	
705	Michael Kandlhofer, Voral	27.07.2011	SAMBUCCO	VANSTEIN	118	121	117	116	112	89	144		B
706	Engelbert Sitka, Miesenbach	20.08.2011	SAMBUCCO	GS RAU	-	-	117	116	112	65	106		B
707	Franz Retter, Sonnhofen	09.06.2011	GS IMAGE	WEINBERG	112	119	110	122	109	137	234	257	B
708	Johannes Müller, Voral	13.06.2011	GS RAICHLE	WINNIPEG	121	132	119	131	113	133	205	221	B
709	Johannes Müller, Voral	27.06.2011	SAMLAND	WEINOLD	117	123	116	127	116	119	192	250	B
710	Anton Dunst, Stubenberb	02.06.2011	WAL	WALDBRAND	-	-	120	135	102	144	192	241	GS
711	Johann Brunnhofer, Gasen	12.07.2011	GS HERSTEIN	WEINOLD	120	121	113	119	101	104	154		B
712	Johann Brunnhofer, Gasen	10.09.2011	GS HERSTEIN	GS RAU	119	123	113	119	101	44	92		B
716	Christian Friedl, Unterlamm	04.09.2011	GS MG	ZAHNER	123	130	135	143	98	50	98		B
717	Christian Friedl, Unterlamm	29.07.2011	ETTAL	IMPOSIUM	119	123	114	124	108	87	122		B
718	Christian Friedl, Unterlamm	15.08.2011	GS MG	RUREX	126	132	135	143	98	70	108		B

DURCHSCHNITT

119 125 119 127 107 93 150 237

MW...

Milchwert

FW...

Fleischwert

GZW...

Gesamtzuchtwert

vorg. MW...

aufgrund der Elternzuchtwerte vorgeschätzter Milchwert des Jungstieres

* Mutterzuchtwert noch ausständig

Einstell-Alter...

Tage

Einstell-Gewicht...

kg

Var....

Ankaufsvariante

Übersicht - Väter der 2011 eingestellten Kälber FLECKVIEH

Name	Lebensnummer	Anzahl Kälber
GS DIADORA	AT 022.808.207	1
DIDIMUS	DE 09 38403540	1
ETTAL	DE 09 37746688	3
HERNANDES	AT 756 612 307	1
GS HERSTEIN	AT 945.640.872	5
GS IMAGE	AT 158.933.517	2
IMPOSIUM	DE 09 35904510	1
INHOF	DE 09 37031151	1
INKOGNITO	DE 09 43004476	1
GS IRAK	AT 212.744.117	1
GS MG	AT 143.031.916	2
MANGOPE	DE 09 38063849	5
MANITOBA	DE 09 36487481	2
MYTHOS	DE 09 38844667	2
PEPSI	DE 09 36877792	1
GS RAICHL	AT 212.749.617	2
RANGOON	DE 09 43004477	1
RAT	AT 476.354.547	1
GS RAVE	AT 400.484.214	2
GS RAWALF	AT 845.921.672	8
GS RED BULL	AT 835.948.816	1
ROUND UP	DE 09 36487534	1
GS ROTAU	AT 782.954.316	1
SAMBUCCO	DE 09 39530348	3
SAMEN ET	DE 08 12920434	4
SAMLAND	DE 09 38322620	2
GS VANDOR	AT 080.420.572	1
WAL	AT 841.069.834	7
WALDBRAND	DE 09 40100513	3
GS WILHELM	AT 786.519.307	4
WYOMING	DE 09 40123699	1
Summe		71

Anzahl an eingestellten Kälbern nach dem jeweiligen Vater

INGWER - ET

AT 154.117.717



V:DE 09 36189219 RUREX	*TA	VV:DE 09 18105400 RUAP	
FLG123 113	+293+0,19+0,10(99)	VM: 6/6 9724-3,94-3,40-713	
M:DE 09 40653121 ROYAL		MV:DE 09 34586859 VANSTEIN	
FL 119 116	+430-0,03+0,08(60)	FLG134 123	+823+0,01+0,05(99)
3/2 10785-4,47-3,82-894		MM: 5/4 8443-4,14-3,37-634	
1. 10743-4,67-3,92-922		2. 9321-4,09-3,48-705	
E:1-9-7-8-8	MR:148	M:1-3,40	MMV:DE 09 18923365 MADERA

geb.: 10.08.2009

ZUCHTER:
Friedl Christian
Unterlamn

00 Besamungsstation GmbH



Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	96							
Bennackelung	99							
Fundament	112							
Euter	112							
Keuzhöhe	97	Keuz						groß
Körperlänge	99	kurz						lang
Hutbreite	96	schmal						breit
Rundhöhe	82	seicht						tiefl
Baueinengung	93	oben						abfallend
Spingwinkel	95	stiel						stiellos/breit
Spingauspräg.	92	voll						trocken
Fessel	113	durchdringt						stiel
Trachten	115	niedrig						hoch
Vorderlänge	101	kurz						lang
Scheitellänge	102	kurz						lang
Vorderextremität	108	locker						steif
Zentralband	103	nicht ausg.						stark ausg.
Euterboden	107	tiefl						hoch
Stichlänge	109	kurz						lang
Stichdicke	95	dünn						dick
Stichplatz vo.	101	außen						innen
Stichstell. Nr.	104	nach außen						nach innen
Euterreinheit	108	Nebenstr.						reine Euter

**GENOM-
ZUCHTWERTE**

GGZW 125

MW 117 (66) +3
+563 +0,02 +0,00

FIT 125 (63) +7

ND: 117 Kp: 106 Km: 103
Puis: 112 Tp: 105 Trc: 108
ZZ: 109 Fm: 110 MBK: 105

FW 99 (64) -2

NTZ: 95 AUSJ: 104 HKL: 100

GS ISTANBUL

AT 559.799.417



geb.: 12.03.2010

ZÜCHTER:

Binder Raimund
St. Lorenzen



GENOSTAR
RINDERBESAMUNG GMBH

V:DE 09 35904510 IMPOSITION	VV:DE 09 18174246 REGIO
FL:129 126 +579+0,34+0,20(99)	VM: 4/4 10332-4,77-3,94-900
M:AT 567.015.714 ALPINE	MV:DE 09 34586859 VANSTEIN
FL 130 121 +642+0,14-0,05(54)	FL:134 123 +823+0,01+0,05(99)
2/1 8873-4,65-3,44-717	NM: +4/3 9715-4,76-3,48-801
1. 8873-4,65-3,44-717	3. 11223-4,85-3,36-921
E:1.8-7-7-7 KH:148 M:1-3,96	HMV:AT 562.318.633 ROMOR

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	98							
Bemerkung	94							
Fundament	97							
Euter	120							
Kreuzhöhe	102 klein							groß
Körperlänge	95 kurz							lang
Hüftbreite	90 schmal							breit
Rumpfhöhe	95 leicht							ho
Beckenneigung	88 eben							abfallend
Springwinkel	104 steil							schiefbering
Springauspräg.	100 voll							trocken
Fessel	94 durchtrittig							stail
Trachten	98 niedrig							hoch
Vorauferlänge	109 kurz							lang
Sch. eulferlänge	92 kurz							lang
Vordereulferaufring	109 locker							fest
Zentralband	102 nicht ausg.							stark ausg.
Euterboden	122 tief							hoch
Stuchlänge	87 kurz							lang
Stuchdicke	96 dünn							dicke
Schirmpfatz, vv.	112 außen							innen
Stuchstiel, fu	108 nach außen							nach innen
Euterreihzeit	94 Nebereit.							reine Euter

GENOM- ZUCHTWERTE

GGZW 133

MW 129 (66) +5
+507 +0,40 +0,14

FIT 111 (62) -2

ND: 110 Kp: 100 Km: 108
Pers: 118 Tp: 101 Tr: 109
ZZ: 101 Fm: 93 MBK: 109

FW 104 (65) +1

NTZ: 105 AUS: 99 HKL: 103

GS ILKON

AT 376.376.418



geb.: 26.06.2010

ZÜCHTER:

Sitka Engelbert

Miesenbach



GENOSTAR®
RINDERBESAMUNG GMBH

V:DE 09 36284807 ILION	VV:DE 09 18174246 REGIO
FLg121 110 +418-0,09+0,00(99)	VM: 6/6 8784-4,23-3,57-685
M:AT 144.707.916 NIKI	MV:DE 09 36487481 MANITOBA
FLg131 122 +786-0,04-0,01(66)	FLg134 122 +821-0,03+0,01(99)
2/1 8722-3,74-3,81-659	MM: 4/3 11718-4,20-3,64-919
1, 8722-3,74-3,81-659	2, 12620-4,32-3,61-1001
E:1.7-7-8-8 KH:142 M:1-2,89	MMV:DE 09 11043667 ROKEL (A)

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	109							
Barnuskelung	98							
Fundament	114							
Euter	122							
Kreuzhöhe	110 klein							
Körperlänge	104 kurz							
Hüftbreite	107 schmal							
Pfanzhöhe	102 leicht							
Beckenneigung	96 eben							
Sprungwinkel	104 steil							
Sprungauspräg.	117 voll							
Fessel	108 durchdring							
Trachten	112 niedrig							
Voreuterlänge	113 kurz							
Schreulänge	101 kurz							
Vorderextremität	114 locker							
Zentralband	109 nicht ausg.							
Euterboden	110 gut							
Sinchtänge	90 kurz							
Sinchtocke	92 dünn							
Sinchtatzt vo.	133 außen							
Sinchtatzt hi.	116 nach außen							
Euterreifezeit	108 Nebenstr.							

**GENOM-
ZUCHTWERTE**

gGZW 133

MW 120 (64) +5
+517 +0,07 +0,06

FIT 124 (60) +4
ND: 119 Kp: 100 Km: 107
Perc: 117 Tp: 110 Tm: 107
ZZ: 107 Fie: 109 MBK: 104

FW 111 (63) +6
NTZ: 114 AUS: 102 HKL: 107

GS V2

AT 376.485.618



geb.: 08.07.2010

ZÜCHTER:

Haberl Josef

Birkfeld



GENOSTAR
RINDERBESAMUNG GMBH

V:AT 845.921.672 GS RANALP Flg116 112 +324+0,07+0,07(91)	VV:AT 376.556.133 GS RAMEIN VM: 10/10 11092-4,42-3,49-877
M:AT 282.024.407 GRANDE FL 120 119 +577+0,00+0,04(61) 5/4 8188-4,29-3,59-645 4. 8414-4,20-3,82-675	MV:DE 09 18174246 REGIO Flg114 112 +582-0,14-0,04(99)
E:1.7-7-7-8 MR:139 M:1-2,85	MM: +5/4 8399-4,76-3,83-722 3. 9365-5,03-3,74-821
	MMV:AT 623.710.746 RUMBA

Merkmal	ZW	84	76	88	100	112	124	136
Rahmen	113							
Bernsehung	103							
Fundament	103							
Euter	116							
Kreuzhöhe	112 klein							groß
Körperlänge	113 kurz							lang
Hüftbreite	109 schmal							breit
Flurpfeile	116 leicht							tiefl
Beckerneigung	103 oben							abfallend
Sprungwinkel	111 steil							abwärtsbeinig
Sprungauspräg.	108 voll							trocken
Fessel	106 durchdringl.							steil
Trachten	107 niedrig							hoch
Vorwurmlänge	109 kurz							lang
Sch. euerlänge	110 kurz							lang
Vordereuteraufhäng.	105 locker							fest
Zentralsband	96 nicht-ausg.							stark-ausg.
Euterboden	111 tief							hoch
Strichlänge	98 kurz							lang
Strichdicke	87 dünn							dick
Strichplatz, vo.	101 außen							innen
Strichstell. hi.	109 nach außen							nach innen
Euterreinheit	103 Nebenstr.							reine Euter

**GENOM-
ZUCHTWERTE**

ggZW 120

MW 122 (66) +5
+684 +0,08 +0,01

FIT 102 (61) -4
ND: 97 Kp: 88 Krn: 106
Pens: 113 Tp: 90 Trn: 107
ZZ: 105 Fm: 101 MBK: 119

FW 93 (61) -9
NTZ: 95 AUS: 92 HKL: 97

GS MCKINLEY

AT 493.260.218



geb.: 28.09.2010

ZÜCHTER:

Friedl Christian
Unterlamn



GENOSTAR
RINDERBESAMUNG GMBH

V:DE 09 38063849 NANGORE	VV:AT 410.617.633 MANDL
FIG125 114 +533-0,04+0,01(88)	VM: 5/5 9318-3,70-3,33-655
M:AT 837.541.116 INDIA	MV:DE 09 36514822 RAUB
FL 122 114 +433+0,02+0,00(53)	FIG122 116 +540+0,09+0,03(99)
1/1 7738-4,07-3,49-585	MM: 2/2 10513-4,19-3,56-815
1. 7738-4,07-3,49-585	2. 11568-4,07-3,56-883
E:1,9-8-8-8 KH:149 M:1-2,08	MMV:DE 09 18912889 ROMID

Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	110							
Birnengebung	95							
Fundament	100							
Euter	116							
Kreuzhöhe	113							
Körperlänge	115							
Hüftbreite	106							
Pfumphöhe	100							
Beckenneigung	93							
Spng.winkel	99							
Spng.auspräg.	92							
Färsel	101							
Traichten	97							
Voreuterlänge	113							
Schl.euterlänge	105							
Vorderreuteraufhang	104							
Zentralband	104							
Euterboden	106							
Strichlänge	87							
Strichdicke	95							
Strichplatz vo.	122							
Strichstell. ml.	107							
Euterfreiheit	111							

GENOM- ZUCHTWERTE

ggZW 129

MW 121 (65) +5
+566 +0,07 +0,07

FIT 112 (58) -2
ND: 112 Kp: 93 Km: 104
Pcr: 101 Tr: 92 Tr: 102
ZZ: 109 Fm: 102 MBR: 110

FW 113 (61) +4
NTZ: 117 AUS: 108 HDL: 101

GS HIGHWAY

AT 479.716.317



V:DE 09 35030301 HUPAY	*TM	VV:DE 08 08024689 HUSSLI
BVG129 126 +1171-0,14-0,05(99)		VM: 5/5 12041-3,98-3,55-907
M:DE 08 12901978 ALICE		NV:US 191.184 PRONTO
BV 129 124 +740+0,04+0,01(62)		BVG122 115 +765-0,08-0,06(99)
4/4 10324-4,89-3,92-910		NM: 5/5 10677-4,34-3,65-853
4. 11361-5,39-3,82-1046		4. 12532-4,39-3,54-994
E: 2.83-86-88 M:143 M:1-4,72		NMV:US 190.202 ACE
		*TM

Merkmal	ZW	84	76	88	100	112	124	136
Rahmen	113							
Becken	109							
Fundament	123							
Euter	116							
Gesamtwerte (EXT)	121							
Barnackelung	98							voll
Kreuzförmigkeit	110							groß
Brustbreite	106							weit
Pumphöhle	111							hell
Oberlinie	104							erhöht
Beckenlänge	109							lang
Beckenbreite	107							breit
Beckenreigung	107							abfallend
Umdreher	100							mäßig
Spig.winkel	87							schrägenig
Spig.auspräg.	112							stark
Faessel	114							steil
Trachten	111							hoch
Voreutendänge	111							lang
Hinterautbreite	109							breit
Hinterauterhöhe	114							hoch
Zentralband	106							stark.ausg.
Euterhöhe	108							hoch
Vorderreiterraufn.	106							steil
Euterbalance	96							gerneigt
Streichlänge	96							lang
Streichdicke	100							dick
Streichplatz.vv.	114							innen
Streichplatz.hl.	103							innen
Streichzeit.hl.	106							nach innen
Euterfreiheit	109							reine Euter

geb.: 17.06.2010
ZÜCHTER:
 Strommer Augusti
 Köflach



GENOSTAR
 RINDERBESAMUNG GMBH

**GENOM-
 ZUCHTWERTE**

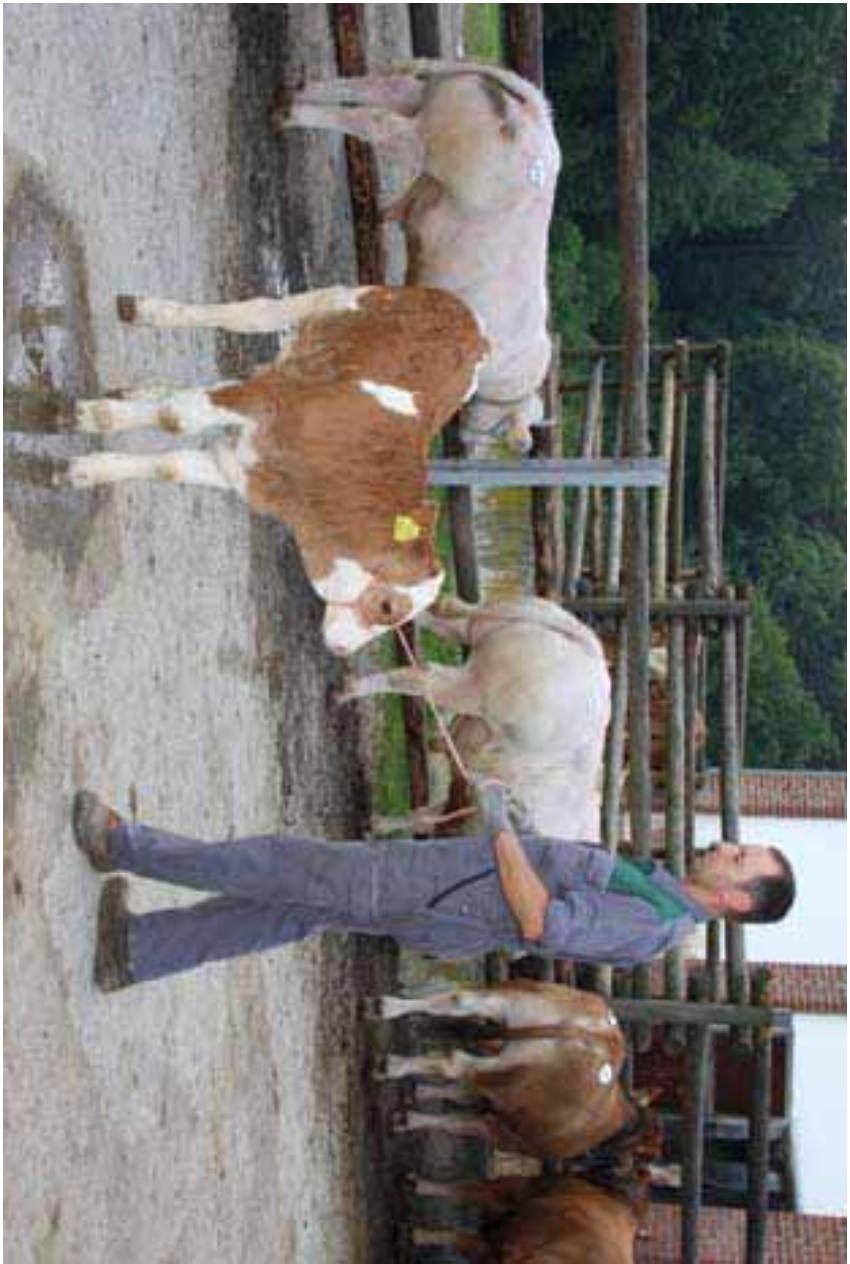
ggZW 133

MW 126 (99) +1
 +935 -0,10 +0,00

FIT 114 (96) +4
 ND: 120 Kp: 105 Km: 102
 Pers: 116 Tr: 102 Tr: 104
 ZZ: 97 Fm: 92 MBK: 115

FW 97 (95) +2
 NTZ: 103 AUS: 95 HKL: 90





Höchstleistung, Durchschnittsleistung, Milchzuchtwerte und Exterieur der Mütter der 2011 eingestellten ELP-Kälber (FLECKVIEH)

Stations- Nummer	Höchstleistung			Durchschnittsleistung			Zuchtwerte			Exterieur						
	Milch-kg	Fett%	EW%	Milch-kg	Fett%	EW%	Milch-kg	Fett%	EW%	MW	GZW	Lakt.	R	B	F	E
605	11271	3,96	3,49	10774	3,99	3,46	1198	-0,27	-0,14	125	123	2	9	7	8	8
606	10973	4,27	4,00	9773	4,10	3,92	906	-0,21	0,00	123	125	2	8	7	8	8
607	11269	4,53	3,59	11269	4,53	3,59	1028	-0,16	-0,10	124	122	1	7	8	7	8
608	12095	5,04	3,55	12095	5,04	3,55	1233	-0,17	-0,07	132	134	-	-	-	-	-
609	14501	4,28	3,32	12930	4,58	3,34	1721	-0,30	-0,24	134	128	2	9	8	8	8
610	12638	4,61	3,55	11454	4,51	3,59	1134	-0,33	-0,11	123	125	2	7	7	7	8
611	11323	3,70	3,63	10726	3,71	3,66	935	-0,19	-0,05	123	118	2	9	6	8	8
621	9663	4,22	3,77	9742	4,17	3,52	1191	-0,24	-0,11	127	135	2	9	8	8	9
622	14501	4,28	3,32	12930	4,58	3,34	1721	-0,30	-0,24	134	128	2	9	8	8	8
623	14501	4,28	3,32	12930	4,58	3,34	1721	-0,30	-0,24	134	128	2	9	8	8	8
624	12023	4,42	3,28	11502	4,17	3,20	1046	-0,18	-0,13	123	133	1	8	7	7	8
626	11440	4,64	3,78	11457	4,36	3,78	1035	-0,19	0,02	129	136	2	7	8	8	8
627	12146	5,65	3,67	11467	4,95	3,63	847	-0,20	0,01	122	125	3	8	8	8	8
630	9906	4,21	3,51	9906	4,21	3,51	743	-0,11	-0,04	118	116	-	-	-	-	-
631**	6586	3,32	3,09	6586	3,32	3,09	1150	-0,33	-0,17	121	130	1	7	7	7	8
632	8789	4,17	3,67	8063	4,23	3,54	771	-0,12	0,03	123	134	2	7	7	7	7
633	14670	4,25	3,63	12028	4,25	3,57	907	-0,14	-0,07	122	118	1	7	6	6	8
634	10548	3,85	3,40	10381	3,98	3,32	930	-0,33	-0,16	115	116	-	-	-	-	-
635	11101	5,01	3,71	10190	4,75	3,78	350	0,02	0,06	114	119	-	-	-	-	-
636	10838	4,02	3,30	10838	4,02	3,30	1071	-0,16	-0,11	126	132	-	-	-	-	-
638	11041	5,63	3,45	11041	5,63	3,45	927	-0,04	-0,09	125	127	-	-	-	-	-
639	10767	4,90	3,67	10353	4,75	3,55	744	0,05	-0,04	122	123	2	8	7	7	8
640	8145	4,90	3,67	8060	4,77	3,70	298	0,05	0,07	113	118	2	8	7	7	7
641	10711	4,63	3,79	9909	4,45	3,73	591	0,10	0,00	121	125	1	7	7	8	8
642	11237	3,62	3,53	11237	3,62	3,53	1282	-0,20	-0,09	132	136	1	7	7	7	8
644	13439	3,62	3,24	11866	3,80	3,29	1042	-0,32	-0,23	115	114	2	8	6	7	8
651**	6495	3,45	3,27	6495	3,45	3,27	946	-0,20	-0,06	121	128	1	7	7	8	8

Stations- Nummer	Höchstleistung			Durchschnittsleistung			Zuchtwerte			MW	GZW	Exterieur				
	Milch-kg	Fett%	EW%	Milch-kg	Fett%	EW%	Milch-kg	Fett%	EW%			Lakt.	R	B	F	E
652*	2290	4,29	3,35	2290	4,29	3,35	282	0,03	0,02	111	118	-	-	-	-	-
653**	5867	4,41	3,71	5867	4,41	3,71	556	-0,12	0,01	116	121	-	-	-	-	-
654	9439	3,90	3,58	9439	3,90	3,58	1023	-0,15	-0,10	125	128	1	9	7	8	8
655	8778	4,09	3,44	8829	3,96	3,44	661	-0,15	-0,02	116	122	2	8	7	7	8
657	10392	3,86	3,29	9528	3,98	3,47	-142	0,05	0,04	98	99	1	8	7	7	8
658	10928	3,26	3,48	10928	3,26	3,48	663	-0,26	-0,08	112	115	1	6	6	7	8
663	10634	4,11	3,67	9788	4,00	3,61	584	-0,02	0,00	115	113	1	7	7	8	8
664*	2982	3,74	3,18	2982	3,74	3,18	572	-0,03	0,00	118	122	1	7	8	6	6
667	10908	4,07	3,53	9299	4,00	3,58	755	-0,30	0,00	116	123	2	8	7	8	7
668	6621	4,50	4,25	6621	4,50	4,25	256	-0,05	0,17	114	122	2	7	7	8	8
669	7114	4,50	3,36	7114	4,50	3,36	954	-0,05	-0,09	126	131	2	7	7	7	7
670	9405	4,11	3,31	9405	4,11	3,31	1002	-0,08	-0,12	125	128	1	8	7	7	7
671	12204	5,43	3,28	10805	5,32	3,44	838	0,09	-0,06	126	129	1	8	7	8	8
672*	3914	3,18	3,01	3914	3,18	3,01	964	-0,41	-0,22	112	107	-	-	-	-	-
673	10697	4,49	3,42	10697	4,49	3,42	881	-0,15	-0,02	124	135	2	8	8	7	7
674	15216	4,48	3,34	14095	4,37	3,36	1682	-0,38	-0,13	137	142	3	9	7	8	8
675**	5369	4,20	3,73	5369	4,20	3,73	434	0,08	0,08	118	123	1	8	7	8	8
683*	2249	4,16	3,32	2249	4,16	3,32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
684	9407	5,02	3,48	9122	4,41	3,37	387	-0,01	0,00	112	120	2	7	7	7	8
685	10743	4,67	3,92	10785	4,47	3,82	469	-0,04	0,07	116	123	1	9	7	8	8
686*	2744	4,26	3,69	2744	4,26	3,69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
687	9673	4,22	3,74	9673	4,22	3,74	1191	-0,24	-0,11	127	133	1	8	7	8	7
688	8806	4,22	3,80	7744	4,15	3,74	416	0,06	0,07	117	125	2	9	7	8	7
689	9357	3,80	3,72	8453	3,86	3,63	652	-0,10	-0,02	118	126	3	8	7	8	8
690	14686	4,72	3,43	12873	4,60	3,53	1085	-0,15	-0,06	127	123	2	9	7	8	8
691	10089	4,75	3,67	10039	4,72	3,71	469	-0,16	0,02	112	116	2	8	7	8	8
692	8722	3,74	3,81	8722	3,74	3,81	823	-0,04	-0,02	123	130	1	7	7	8	8
699	9240	4,29	3,87	9111	4,19	3,58	635	-0,12	-0,10	113	113	-	-	-	-	-
700	15216	4,48	3,34	14095	4,37	3,36	1682	-0,38	-0,13	137	142	3	9	7	8	8
701	14501	4,28	3,32	12930	4,58	3,34	1721	-0,30	-0,24	134	128	2	9	8	8	8
702	14501	4,28	3,32	12930	4,58	3,34	1721	-0,30	-0,24	134	128	2	9	8	8	8
703	14501	4,28	3,32	12930	4,58	3,34	1721	-0,30	-0,24	134	128	2	9	8	8	8

Stations- Höchstleistung				Durchschnittsleistung			Zuchtwerte					Exterieur				
Nummer	Milch-kg	Fett%	EW%	Milch-kg	Fett%	EW%	Milch-kg	Fett%	Ew%	MW	GZW	Lakt.	R	B	F	E
704	9584	4,78	3,70	9249	4,64	3,76	591	-0,16	-0,05	113	110	1	9	8	8	7
705	11935	4,12	3,51	11536	4,08	3,54	911	-0,21	-0,08	120	126	2	9	7	8	7
706	Teilleistung						-	-	-	-	-	1	7	7	7	8
707	10604	3,73	3,43	9978	3,83	3,47	907	-0,24	-0,17	115	117	3	7	7	7	8
708	9785	4,56	3,49	9785	4,56	3,49	981	-0,23	-0,07	123	133	2	8	7	7	8
709	10918	4,47	3,53	9857	4,31	3,59	612	-0,09	0,02	118	120	2	8	8	8	7
710*	3102	4,39	3,11	3102	4,39	3,11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
711	14686	4,72	3,43	12873	4,60	3,53	1085	-0,15	-0,06	127	123	2	9	7	8	8
712	11041	5,63	3,45	11041	5,63	3,45	927	-0,04	-0,09	125	127	-	-	-	-	-
716	9473	4,00	3,45	9175	4,16	3,51	321	-0,03	0,03	111	118	3	8	7	7	7
717	Teilleistung			427	0,28	0,16	427	0,28	0,16	125	122	-	-	-	-	-
718	Teilleistung						-	-	-	-	-	1	8	7	8	7
Durchs.	11056	4,37	3,54	10263	4,27	3,47	896	-0,15	-0,16	122	124	2	8,0	7,2	7,6	7,8

* Leistungen der Mütter 100 Tage

** Leistungen der Mütter 200 Tage

ELP - Abgänge 2011 FLECKVIEH

Stat.Nr.	Züchter	Vater	Muttervater	Vorg.MW	Gewicht-420.	TZ-P	Abweich.	Verwendung	Nettoerlös
464	Christian Friedl, Unterlamm	INDER	VANSTEIN	120	627	1452	6	KB	5.000
465	Horst Kogler, Mühlen	ILION	WATERBERG	122	550	1326	-120	Kroatien-Export	2.150
466	Siegfried Mayer, Möderbrugg	MANITOBA	VANSTEIN	118	595	1548	102	Versteigerung	2.200
467	Siegfried Mayer, Möderbrugg	MANITOBA	REGIO	124	597	1444	-2	Schlachtung	
468	Siegfried Mayer, Möderbrugg	MANITOBA	REGIO	124	605	1537	91	Schlachtung	
471	Walter Ruhsam, Kainisch	MANDELA	ROMEL	120	674	1496	50	Schlachtung	
473	Hubert Kapper, Liezen	HUPSOL	WINNIPEG	112	640	1500	54	Versteigerung	1.700
474	Theresia Fasching, Schäffern	IMPOSIUM	MALPEN	130	562	1370	-76	Schlachtung	
477	Josef Haberl, Birkfeld	ROUND UP	MARTL-DE	111	580	1352	-94	Schlachtung	
479	Johann Brunnhofer, Gasen	HUPSOL	REGIO	117	610	1404	-42	Schlachtung	
481	Waldraud Haissl, Gaal	RAU	ROMEL	121	647	1596	150	Schlachtung	
482	Edith Lanner, Kammern	RAU	HIPPO	118	687	1611	165	Versteigerung	1.800
484	Norbert Luschnig, Amering	ILION	ENGADIN	116	673	1593	147	Versteigerung	3.050
485	Siegfried Mayer, Möderbrugg	ROUND UP	HERICH	112	640	1244	202	Schlachtung	
487	Maria Kapper, Stambach	HUPSOL	RAFFAEL	116	643	1548	102	Schlachtung	
489	Andreas Gruber, Floing	GS RAU	MANDELA	121	635	1419	-27	Versteigerung	3.500
490	Franz Lendl, Floing	HUPSOL	HERON	114	650	1556	89	Schlachtung	
491	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	MANITOBA	HIPPO	125	586	1481	35	Schlachtung	
492	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	GS VANDOR	HERON	121	638	1496	50	Versteigerung	2.000
494	Josef Grabenbauer, Ratten	RUREX	REGIO	116	682	1552	106	Schlachtung	
495	Carmen Fürpass, Weißkirchen	HUPSOL	RÖMER	112	700	1685	239	Kroatien-Export	2.150
496	Heinz Eichberger, Knittelfeld	RENEWART	MORROR	115	648	1448	2	Versteigerung	2.700
499	Ernst Maderbacher, Wenigzell	MANITOBA	RÖMER	121	671	1541	74	Versteigerung	2.000
500	Ernst Maderbacher, Wenigzell	HUPSOL	RUMEN	118	663	1581	114	Versteigerung	3.550
501	Johann Neuhold, Semriach	MANDELA	REPTEIT	121	610	1470	24	Versteigerung	1.950
502	Franz Grabner, Vornau	HUPSOL	RANDY	113	603	1448	2	Schlachtung	
503	Johann Brunnhofer, Gasen	RUAKANA	REGIO	122	631	1385	-82	Versteigerung	4.250
517	Willibald Rechberger, Turnau	NARR	GS HONDA	122	653	1526	59	Versteigerung	2.200
518	Heinz Eichberger, Knittelfeld	RENEWART	RANDOS	118	590	1315	-152	Versteigerung	1.800

Stat.Nr.	Züchter	Vater	Muttervater	Vorg.MW	Gewicht-420.	TZ-P	Abweich.	Verwendung	Nettoerlös
519	Heinz Eichberger, Knittelfeld	RENWART	VANSTEIN	120	616	1426	-41	Versteigerung	1.800
521	Irmgard Götschl, St. Wolfgang	GS VANDOR	ROMEL	122	697	1637	170	Versteigerung	2.450
522	Johann Hassler, Fohnsdorf	GS RAU	HARLEKIN	119	605	1444	-23	Schlachtung	
523	Franz Lendl, Floing	HUPSOL	ROLO	117	586	1430	-40	Schlachtung	
524	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	ILION	GS HONDA	116	600	1504	37	Verkauft	2.000
525	Josef Luef, St. Lorenzen	ROCH	MANDL	109	645	1556	89	Schlachtung	
526	Stefan Semmler, Dechantskirchen	NARR	RUMBAA	126	600	1426	-44	Versteigerung	2.250
527	Johann Brunnhofer, Gasen	HUPSOL	WEINOLD	119	640	1430	-37	Schlachtung	
528	Johann Brunnhofer, Gasen	HUPSOL	WEINOLD	119	602	1193	-274	Versteigerung	2.000
529	Johann Schützenhöfer, Hartberg	HUPSOL	GS DIONIS	115	560	1296	-171	Schlachtung	
530	Berta Prenner, Schäßfern	RUREX	POLDI	118	712	1426	-44	Schlachtung	
531	Josef Grabenbauer, Ratten	HUPSOL	ROLO	116	557	1289	-178	Schlachtung	
532	Engelbert Sitka, Miesenbach	ROMEO	WEINOLD	119	593	1344	-123	Schlachtung	
533	Johann Pfeiffer, St. Lorenzen	GS POLARI	RUMBA	116	633	1422	-45	Versteigerung	2.300
534	Johann Brunnhofer, Gasen	ILION	GS RAU	114	674	1556	89	Versteigerung	2.000
536	Willibald Rechberger, Turnau	GS RAWALF	SAFIR	119	595	1407	-63	Versteigerung	2.300
537	Franz Strasser, Weißkirchen	GS RUMGO	WEINOLD	126	514	1480	11	Schlachtung	
538	Walter Ruhsam, Kainisch	ROUND UP	JOBLANDIN	122	653	1478	9	Versteigerung	1.800
539	Norbert Kahr, 8191 Koglhof	GS RAWALF	ROMEL	118	650	1459	-11	Versteigerung	2.300
540	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	GS RAU	REGIO	119	656	1581	112	Versteigerung	3.900
542	Stefan Semmler, Dechantskirchen	HUPSOL	GS ZOMBO	115	660	1581	112	Verkauft	2.000
543	Josef Luef, St. Lorenzen	GS RAU	WATERBERG	121	660	1659	190	Versteigerung	3.950
544	Herbert Breitenbrunner, St. Lorenzen	MANITOBA	REPTEIT	122	599	1274	-196	Schlachtung	
545	Johann Pfeiffer, St. Lorenzen	GS RAU	GS WAX	117	635	1639	170	Schlachtung	
546	Johann Schweighofer, Pöllau	ILION	ROMEL	112	565	1281	-189	Versteigerung	2.000
547	Johann Schweighofer, Pöllau	MANITOBA	ROMEL	118	592	1363	-107	Schlachtung	
548	Johann Brunnhofer, Gasen	IDIOM	GS WALKO	115	620	1522	55	Schlachtung	
549	Johann Brunnhofer, Gasen	MANITOBA	HERICH	126	637	1415	-55	Versteigerung	2.750
550	Nikolaus Dunst, Stubenberg	MANITOBA	REGIO	124	520	1191	-279	Schlachtung	
559	Carmen Fürpass, Weißkirchen	HUPSOL	SAFIR	117	640	1507	38	Schlachtung	
560	Irmgard Götschl, St. Wolfgang	ROUND UP	STRELLER	118	680	1737	268	Versteigerung	1.800

Stat.Nr.	Züchter	Vater	Muttervater	Vorg.MW	Gewicht-420.	TZ-P	Abweich.	Verwendung	Nettoerlös
561	Gottfried Schönbacher, Wenigzell	GS VANDOR	WINNIPEG	121	674	1615	146	Versteigerung	3.050
562	Raimund Binder, St. Lorenzen/W.	GS RUMGO	MANDL	121	652	1467	-3	Schlachtung	
563	Raimund Binder, St. Lorenzen/W.	IMPOSIUM	VANSTEIN	124	707	1681	212	KB	5.000
564	Engelbert Sitka, Miesenbach	MANITOBA	ROMEL	123	566	1244	-226	Versteigerung	2.000
566	Siegfried Mayer, Möderbrugg	DON JUAN	GS DIONIS	113	654	1693	235	Schlachtung	
567	Siegfried Mayer, Möderbrugg	DON JUAN	GS DIONIS	113	627	1619	161	Schlachtung	
575	Monika Friedl, Unterlamm	HUPSOL	VANSTEIN	119	620	1459	-11	Schlachtung	
576	Johann Brunnhofer, Gasen	DON JUAN	REGIO	115	228	1515	57	Schlachtung	
577	Heinz Eichberger, Knittelfeld	MANGOPE	WINNIPEG	122	655	1648	190	Versteigerung	2.000
579	Willibald Rechberger, Turnau	HADES	ROCHUS	116	-	-	-	Schlachtung	
583	Herbert Breitenbrunner, St. Lorenzen	GS VANDOR	GS ROEMER	121	690	1604	146	Versteigerung	2.000
584	Engelbert Sitka, Miesenbach	ILION	MANITOBA	118	625	1611	153	KB	11.200
585	Josef Haberl, Birkfeld	GS RAWALF	REGIO	119	-	-	-	KB	5.000
589	Johann Brunnhofer, Gasen	RUAKANA	REGIO	121	630	1426	-49	Versteigerung	2.200
590	Johann Brunnhofer, Gasen	GS RAWALF	MANDL	114	-	-	-	vorzeitig ausgeschieden	
592	Heinz Eichberger, Knittelfeld	DIDIMUS	VANSTEIN	116	702	1659	184	Versteigerung	3.450
593	Hannes Haider, Mitterdorf	INDER	MADERA	124	625	1441	-65	Versteigerung	1.600
594	Hannes Haider, Mitterdorf	INDER	MADERA	121	635	1552	94	Versteigerung	1.800
598	Johann Pfeiffer, St. Lorenzen	GS VANDOR	ENGADIN	120	730	1711	237	Schlachtung	
634	Walter Ruhsam, Kainisch	MANITOBA	HERICH	119	-	-	-	vorzeitig ausgeschieden	
635	Walter Ruhsam, Kainisch	RANGOON	GS WOSSI	-	-	-	-	vorzeitig ausgeschieden	
652	Christian Friedl, Unterlamm	MANGOPE	RAUB	115	604	1600	125	KB	5.000
DURCHSCHNITT				119	625	1486	125		2.816

Vorg.MW.... aufgrund der Elternzuchtwerte vorgeschätzter Milchwert des Jungstieres

TZ-P... Tägliche Zunahmen im Prüfabschnitt in Gramm

Abweich. Abweichung vom quartalsweise gleitenden Jahresmittel

Zuchtwerte vom Zeitpunkt der Einstellung

Kälbereinstellung 2011 BRAUNVIEH

Stat.Nr.	Züchter	Geburtsdatum	Vater	Muttervater	Vorg. Milchwert	GZW Mutter	MW Vater	Einstell- Alter	Einstell- Gewicht	Gewicht 120 Tage	Var.
620	Herbert Forstner, Trieben	18.08.2010	AGIO	GS VEIT	112	123	108	173	187	187	B
656	Josef Tippl, Aigen	15.03.2011	WONDERMENT	HUPOLY	120	124	121	69	90	152	B
DURCHSCHNITT					116	124	115	121	139	170	

MW...

Milchwert

FW...

Fleischwert

GZW...

Gesamtzuchtwert

vorg.MW...

aufgrund der Elternzuchtwerte vorgeschätzter Milchwert des Jungstieres

Einstell-Alter...

Tage

Einstell-Gewicht...

kg

Übersicht - Väter der 2011 eingestellten Kälber BRAUNVIEH

Name	Lebensnummer	Anzahl Kälber
AGIO	CH 120000771198	1
WONDERMENT	US 196.880	1
Summe		2

Anzahl an eingestellten Kälbern nach dem jeweiligen Vater

**Höchstleistung, Durchschnittsleistung, Milchzuchtwerte und Exterieur
der Mütter der 2011 eingestellten ELP-Kälber (BRAUNVIEH)**

Stations- Nummer	Höchstleistung			Durchschnittsleistung			Zuchtwerte			Exterieur					
	Milch-kg	Fett%	EW%	Milch-kg	Fett%	EW%	Milch-kg	Fett%	EW%	MW	GZW	Lakt.	R	F	E
620	13175	3,98	3,18	11614	4,01	3,35	894	-0,21	-0,13	116	123	2	93	90	89
656	14195	3,99	3,76	12504	4,09	3,57	802	-0,15	-0,04	119	124	1	87	90	87
Durchs.	13685	3,99	3,47	12059	4,05	3,46	848	-0,18	-0,09	118	124	2	90	90	88

ELP - Abgänge 2011 BRAUNVIEH

Stat.Nr.	Züchter	Vater	Muttervater	Vorg.MW	Gewicht-390.	TZ-P	Abweich.	Verwendung	Nettoerlös
470	Maria Jungwirth, Kainisch	JOEL	ETVEI	115	450	1148	-159	Schlachtung	
498	Josef Hochfellner, Feistritz	AGIO	GS PUCK	115	577	1389	82	Schlachtung	
558	Herbert Forstner, Trieben	JULENG	VINBREI	116	555	1274	-196	Versteigerung	1.550
580	Heinrich Blindhofer, Rottenmann	AGIO	VIDO	112	501	959	-339	Versteigerung	3.150
581	Josef Hohl, Geistthal	HURAY	PRONTO	125	542	1352	60	KB	4.000
595	Elisabeth Riegler, Langenwang	WONDERMENT	ACE	119	537	1259	-33	Versteigerung	2.550
596	Elisabeth Riegler, Langenwang	WONDERMENT	ACE	119	-	-	-	Schlachtung	
DURCHSCHNITT				117	527	1230	163		2.813

Vorg.MW.... aufgrund der Elternzuchtwerte vorgeschätzter Milchwert des Jungstieres

TZ-P... Tägliche Zunahmen im Prüfabschnitt in Gramm

Abweich. Abweichung vom quartalsweise gleitenden Jahresmittel

Zuchtwerte vom Zeitpunkt der Einstellung

Eigenleistungsprüfung - Murbodner/Limousin/Blonde Aquitaine
56. Einstelltermin 19.07.2010

Stat.Nr.	Rasse	Züchter	Lebensnr.	Mutter	Vater	Einst.Alter	Einst.Gew.	Gew. -0	Gew.-120	Alter-120	TZL	TZP	Abw.
568	MB	Ewald Pichler, St. Erhard	407.306.417	Stasi	Huti	262	364	389	575	402	1331	1550	24
569	Limo	Gerda Pöchl, Pz	310.057.516	Merci	Tennis	323	328	359	540	463	1080	1508	160
570	BlondA	Enhard Schütter, Langenwang	157.884.417	Gitti	Bstin	275	352	372	607	415	1366	1958	93
571	MB	Martin Stockner, Passail	557.605.417	Hirsch	Bello	320	456	477	660	460	1348	1525	-1
572	MB	Martin Stockner, Passail	557.606.517	Boscherl	Ferdl	317	508	528	680	457	1400	1267	-259
573	Limo	Peter Krinner, Semriach	209.897.117	Da	Bon Veau	385	449	476	642	525	1147	1383	35
Mittel						314	410	434	617	454	1279	1532	

Prüfbeginn:	<u>08.08.2010</u>	Mittelwert Murbodner	1526
Prüfende:	<u>06.12.2010</u>	Mittelwert Limousin	1348
Prüfdauer:	<u>120</u>	Mittelwert Blonde Aquitaine	1865

Gewicht-0	....	Gewicht zu Prüfbeginn
Gewicht-120	....	Gewicht zu Prüfende (120.Tag)
Alter-120	....	Alter zu Prüfende (Tage)
TZL	....	Tägl.Zunahmen - Leben
TZP	....	Tägl.Zunahmen - Prüfabschnitt
Abw.	....	Abweichung in den Tägl.Zunahmen im Prüfabschnitt vom Gruppenmittel
MB	....	Murbodner
Limo	....	Limousin
Blond A	....	Blonde Aquitaine

**Eigenleistungsprüfung - Murbodner/Blonde Aqu./Charolais/FV hornlos
57. Einstelltermin 10.11.2010**

Stat.Nr.	Rasse	Züchter	Lebensnr.	Mutter	Vater	Einst.Alter	Einst.Gew.	Gew. -0	Gew.-120	Alter-120	TZL	TZP	Abw.
599	MB	Markus Bith jun. Passail	667.617.217	Winni		345	402	432	664	485	1284	1917	+ 386
600	BlondA	Anton Schütter, Langenwang	487.863.817	Gerli	Bstin	279	396	421	595	419	1318	1426	- 316
601	BlondA	Anton Schütter, Langenwang	487.862.717	Angela	Bstin	281	319	329	496	421	1078	1369	- 373
602	BlondA	Anton Schütter, Langenwang	157.889.917	Fortuna	Bstin	286	442	467	629	426	1402	1421	- 321
603	BA	Franz Pirker, St. Michael	566.604.217	Assiopeia	Bsting	310	410	410	642	450	1332	1902	+ 130
604	FV hl	Hubert Knebelreiter, Turnau	754.264.816	hi	Pokat	298	379	409	570	438	1205	1320	- 68

Mittel **300** **391** **411** **599** **440** **1270** **1559**

Prüfbeginn:	<u>30.11.2010</u>	Mittelwert Murbodner	1531
Prüfende:	<u>30.03.2011</u>	Mittelwert Blonde Aqitaine	1742
Prüfdauer:	<u>120</u>	Mittelwert Charolais	1772
		Mittelwert Fleckvieh hornlos	1388

Gewicht-0	....	Gewicht zu Prüfbeginn
Gewicht-120	....	Gewicht zu Prüfende (120.Tag)
Alter-120	....	Alter zu Prüfende (Tage)
TZL	....	Tägl.Zunahmen - Leben
TZP	....	Tägl.Zunahmen - Prüfabschnitt
Abw.	....	Abweichung in den Tägl.Zunahmen im Prüfabschnitt vom Gruppenmittel
MB	....	Murbodner
Blonde A	....	Blonde Aqitaine
BA	....	Charolais
FV hl	....	Fleckvieh hornlos

**Eigenleistungsprüfung - Limo/Murbodner/WB-Belgier/FV hornlos
58. Einstelltermin 20.12.2010**

Stat.Nr.	Rasse	Züchter	Lebensnr.	Mutter	Vater	Einst.Alter	Einst.Gew.	Gew. -0	Gew.-120	Alter-120	TZL	TZP	Abw.
612	Limo	Gerda Pöchl, Pitz	FR770787052	Victoire	Bauffon	396	454	493	727	536	1282	1950	+540
613	Limo	Maria Grüner, Weiz	843.335.417	Asta	GS Eliot	299	419	426	617	439	1314	1592	-182
614	MB	Ulrich Bergmann, Eisbach	398.944.717	Gusti	Fidus	260	334	334	562	400	1305	1900	+342
615	MB	Gregor Pink, Ganz	488.302.117	Spira	Borax	291	342	378	561	431	1209	1525	-33
616	WBB	Anna Rudolf, Pinggau	477.676.117	Flamme	Éjoleur	292	364	379	540	432	1157	1342	-58
617	FV hl	Hubert Perstaller, Geistthal	477.676.117	Stenbakkens Bente	Snaebum Émpari	232	508	539	768	372	1957	1908	+433
Mittel						295	404	425	629	435	1371	1703	

Prüfbeginn:	<u>09.01.2011</u>	Mittelwert Limousin	1410
Prüfende:	<u>09.05.2011</u>	Mittelwert Murbodner	1558
Prüfdauer:	<u>120</u>	Mittelwert Weißblauer Belgier	1400
		Mittelwert Fleckvieh hornlos	1475

Gewicht-0	....	Gewicht zu Prüfbeginn
Gewicht-120	....	Gewicht zu Prüfende (120.Tag)
Alter-120	....	Alter zu Prüfende (Tage)
TZL	....	Tägl.Zunahmen - Leben
TZP	....	Tägl.Zunahmen - Prüfabschnitt
Abw.	....	Abweichung in den Tägl.Zunahmen im Prüfabschnitt vom Gruppenmittel
Limo	....	Limousin
MB	....	Murbodner
WBB	....	Weißblauer Belgier
FV hl	....	Fleckvieh hornlos

Eigenleistungsprüfung - Limo/Murbodner
59. Einstelltermin 01.04.2011

Stat.Nr.	Rasse	Züchter	Lebensnr.	Mutter	Vater	Einst.Alter	Einst.Gew.	Gew. -0	Gew.-120	Alter-120	TZL	TZP	Abw.
645	MB	Hannes Pirchegger, Allerheiligen	AT 382.400.518	Bibina	Jarosch	262	373	408	565	402	1306	1308	-204
646	MB	Bartholomäus Tockner, Murau	AT 568.331.617	Bianca	Bari	275	466	483	649	415	1467	1383	-129
647	MB	Martin Stockner, Passail	AT 222.543.918	Hirschl	Borax	206	372	388	536	346	1434	1233	-279
648	Limo	Peter Krinner, Semriach	AT 666.300.617	Gelsa	Bon Veau	379	383	421	631	519	1139	1750	+341
Mittel						281	399	425	595	421	1336	1419	

Prüfbeginn:	<u>21.04.2011</u>	Mittelwert Limousin	1409
Prüfende:	<u>19.08.2011</u>	Mittelwert Murbodner	1512
Prüfdauer:	<u>120</u>		

Gewicht-0	....	Gewicht zu Prüfbeginn
Gewicht-120	....	Gewicht zu Prüfende (120.Tag)
Alter-120	....	Alter zu Prüfende (Tage)
TZL	....	Tägl.Zunahmen - Leben
TZP	....	Tägl.Zunahmen - Prüfabschnitt
Abw.	....	Abweichung in den Tägl.Zunahmen im Prüfabschnitt vom Gruppenmittel
Limo	....	Limousin
MB	....	Murbodner

**Eigenleistungsprüfung - Fleckvieh hornlos/Charolais/Murbodner
60. Einstelltermin 23.05.2011**

Stat.Nr.	Rasse	Züchter	Lebensnr.	Mutter	Vater	Einst.Alter	Einst.Gew.	Gew. -0	Gew.-120	Alter-120	TZL	TZP	Abw.
659	FV hl	DFranz Pirker, 8770 St. Michael	AT 566.613.317	Brenda	Poldau	237	380	422	609	377	1509	1558	+63
660	FV hl	Hubert Perstaller, 8153 Gschnaidt	AT 486.993.518	Feh	United	272	472	509	695	412	1590	1550	+55
661	BA	Herbert Seidl, 8861 St. Georgen	AT 694.327.818	Limone	Amigo	212	330	330	527	352	1384	1642	-76
662	BA	Herbert Seidl, 8861 St. Georgen	AT 914.839.517	Cecelina	Amigo	230	348	348	487	370	1208	1158	-560
665	MB	Johann Willingshofer, 8616 Gasen	AT 429.286.616	Blume	GS Murbi	225	386	390	562	365	1430	1433	-38
666	MB	Stefan Gaulhofer, 8252 Mäichwald	AT 671.733.117	Hanni	Friedl	360	443	443	580	500	1080	1142	-329

Mittel

256 393 407 577 396 1367 1414

Prüfbeginn:	<u>12.06.2011</u>	Mittelwert Fleckvieh hornlos	1495
Prüfende:	<u>10.10.2011</u>	Mittelwert Charolais	1718
Prüfdauer:	<u>120</u>	Mittelwert Murbodner	1471

Gewicht-0	....	Gewicht zu Prüfbeginn
Gewicht-120	....	Gewicht zu Prüfende (120.Tag)
Alter-120	....	Alter zu Prüfende (Tage)
TZL	....	Tägl.Zunahmen - Leben
TZP	....	Tägl.Zunahmen - Prüfabschnitt
Abw.	....	Abweichung in den Tägl.Zunahmen im Prüfabschnitt vom Gruppenmittel
FV hl	....	Fleckvieh hornlos
BA	....	Charolais
MB	....	Murbodner

**Eigenleistungsprüfung - Fleckvieh hornlos/Limousin/Murbodner
61. Einstelltermin 19.08.2011**

Stat.Nr.	Rasse	Züchter	Lebensnr.	Mutter	Vater	Einst.Alter	Einst.Gew.	Gew. -0	Gew.-120	Alter-120	TZL	TZP	Abw.
678	Limo	Waltraud Peintinger, 8616 Gasen	AT 495.779.418	Halleluja	Gana	282	299	326					
679	MB	Ewald Pichler, 8614 Breitenau	AT 381.810.918	Stasi	Huti	301	347	371					
680	MB	August Schrotter, 8153 Geistthal	AT 375.142.818	Hermi	Fidus	271	330	336					
681	Limo	Peter Krinner, 8102 Semriach	AT 666.308.517	Josi	Bon Veau	405	332	385					
682	FV hl	Hubert Perstaller, 8153 Gschnaidt	AT 486.981.118	Gertraud	United	306	500	550					
Mittel						313	362	394					

Prüfbeginn: 08.09.2011
Prüfende: 06.01.2012
Prüfdauer: 120

Gewicht-0	....	Gewicht zu Prüfbeginn
Gewicht-120	....	Gewicht zu Prüfende (120.Tag)
Alter-120	....	Alter zu Prüfende (Tage)
TZL	....	Tägl.Zunahmen - Leben
TZP	....	Tägl.Zunahmen - Prüfabschnitt
Abw.	....	Abweichung in den Tägl.Zunahmen im Prüfabschnitt vom Gruppenmittel
FV hl	....	Fleckvieh hornlos
Limo	....	Limousin
MB	....	Murbodner

**Eigenleistungsprüfung - Limousin/Charolais/Murbodner
62. Einstelltermin 12.10.2011**

Stat.Nr.	Rasse	Züchter	Lebensnr.	Mutter	Vater	Einst.Alter	Einst.Gew.	Gew. -0	Gew.-120	Alter-120	TZLTZP	Abw.
693	Limo	Franz Pöschl, 8761 Pöls	AT 309.752.818	Alexa	Tennis	324	381	405				
694	Limo	Franz Pöschl, 8761 Pöls	AT 309.745.918	Chanel	Charmant	342	383	415				
695	MB	Elfriede Reitbauer, 8190 Waisenegg	AT 844.364.217	Holde	GS Max	292	506	517				
696	CHA	Katharina Winkelmayr, 8661 Kinderberg	AT 996.559.917	Bijou	Pinay	347	449	479				
697	CHA	Katharina Winkelmayr, 8661 Kinderberg	AT 996.563.517	Mayflouer	Padirac	331	477	493				
698	MB	Markus Reith jun., 8163 Passail	AT 966.208.117	Paula	Jet	327	400	400				
Mittel						327	33	52				

Prüfbeginn: 01.11.2011
Prüfende: 29.02.2012
Prüflauer: 120

Gewicht-0	....	Gewicht zu Prüfbeginn
Gewicht-120	....	Gewicht zu Prüfende (120.Tag)
Alter-120	....	Alter zu Prüfende (Tage)
TZL	....	Tägl.Zunahmen - Leben
TZP	....	Tägl.Zunahmen - Prüfabschnitt
Abw.	....	Abweichung in den Tägl.Zunahmen im Prüfabschnitt vom Gruppenmittel
Limo	....	Limousin
MB	....	Murbodner
CHA	....	Charolais